Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 44 (1989)

Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KULTUR UND POLITIK

Nr. 1 / 1989

Zeitschrift für organisch-biologischen Landbau, gesunde Ernährung und ganzheitliche Lebensführung. Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bauernheimatbewegung, der Biogemüse-Genossenschaft und der Biofarm-Genossenschaft

Reiche Ernte
gesunde, nährstoffreiche,
lagerfähige Gemüse, Früchte und Getreide

mit AVG-Mischdünger

hergestellt aus Knochen- und Hornmehl,
chlorfreiem Kali- und Magnesiumsulfat

garantiert

ohne leichtwasserlösliche, ätzende oder
brennende Stickstoffdünger

Alleinhersteller:

GEISTLICH AG, 6110 WOLHUSEN

Alleinverkauf:

Anbau- und Verwertungsgenossenschaft Heimat
3285 Galmiz, Telefon 037 71 28 24

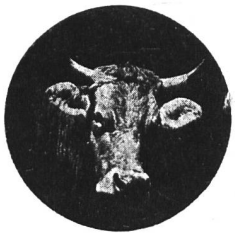
Urgesteinsmehl «Gotthard» das wirksame und natürliche Bodennährmittel

verbessert, lockert und regeneriert den Boden. Kräftigt die Pflanzen und fördert das Wachstum derselben. Erhöht die Haltbarkeit aller Gräser, Gemüse, Obst und Getreide. Steigert das Wachstum und Leben der für die Fruchtbarkeit und Gare des Bodens so notwendigen Bodenbakterien.

Telefon 01 482 44 22

Eberhard+Walser,
vormals O. Gamma & Cie.

Erz- und Mineralprodukte
8038 Zürich, Seestrasse 336



Wir liefern fortwährend aus dem voralpinen Zuchtgebiet robustes, gealptes Braunvieh, auch Brown-Swiss

trächtige Rinder
junge Milchkühe

Unsere Tiere erfüllen die Remontierungsbedingungen. Schriftliche Garantie für Währschaft.

Viehvermittlungsgenossenschaft Grabs SG

Geschäftsführer:
Adam Gantenbein, Masis, 9472 Grabs
Telefon 085 / 7 29 71 oder 085 / 7 38 90

Anmeldung ist notwendig.

Stallung in Grabs-Oberdorf.

KULTUR UND POLITIK

Zeitschrift für organisch-biologischen Landbau, gesunde Ernährung und ganzheitliche Lebensführung.

Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bauernheimatbewegung, Möschberg, 3506 Grosshöchstetten; der Bio-Gemüse AVG, 3295 Galmiz und der Biofarm-Genossenschaft, 4936 Kleindietwil.

44. Jahrgang, Nr. 1, Mitte Mai 1989

Erscheint 6 mal jährlich Mitte der ungeraden Monate.

Herausgeber:
Schweizerische Bauernheimatbewegung
Bio-Gemüse AVG
Biofarm-Genossenschaft

Verlag:
Schweizerische Bauernheimatbewegung, 3506 Grosshöchstetten

Redaktionskommission ad interim:
A. von Fischer, O. Müller, W. Scheidegger

Abonnement:
Jährlich Fr. 30.–, Ausland Fr. 35.–

Druck:
Druckerei Jakob AG
3506 Grosshöchstetten

INHALT

Ein mutiger Schritt in die Zukunft 3

Aus der Redaktion 3

Möschberg-Volkshochschultagung vom 21. und 22. Januar 1989 4

KULTUR
Gedanken zum organisch-biologischen Landbau 5

POLITIK
EG-Schatten über der Schweiz 7

LANDBAU
Die Qualität der biologischen Produkte im Markt 8

Aktuelles über Unkrautbekämpfung bei Frischgemüse 9

Die Gründüngung im organisch-biologischen Gemüsebetrieb – das A und O? 10

MÖSCHBERG
Möschberg – wie weiter? 11

AVG
24 Landbauberater der AVG in Galmiz 11

BIOFARM
Erfreuliches Jahr 1989 12

VSBLO
Köpfchen, KNOSPE und Kontrolle 13

VERANSTALTUNGEN 14

Ein mutiger Schritt in die Zukunft

Nach dem unerwarteten Tod meines lieben Vaters am 5. Dezember 1988 plante eine Arbeitsgruppe neue Strukturen der Schweizerischen Bauernheimatbewegung sowie die zukünftige Zusammenarbeit mit der Biogemüse-Genossenschaft und der Biofarm-Genossenschaft.

Dabei entschloss sie sich, die bisherigen Presse-Publikationen in einer neuen Zeitschrift für biologischen Landbau, gesunde Ernährung und ganzheitliche Lebensführung sowie für die wirtschaftliche, kulturelle und politische Erneuerung der Landwirtschaft zusammenzufassen und zugleich ein Mitteilungsblatt für die beteiligten Organisationen aufzubauen.

Meinerseits übertrug ich die mir aus dem Nachlass meines Vaters zugekommenen Verlagsrechte in einer Verlagslizenz an die beteiligten Organisationen, so dass der seit 42 Jahren eingeführte Zeitschriftentitel «Kultur und Politik» auch weiterhin verwendet werden kann.

Ein kleines Team wird die Redaktion betreuen und damit zum Auf- und Ausbau der Schweizerischen Bauernheimatbewegung, der Landbauschule Möschberg und den beiden Genossenschaften beitragen.

Dieser interessanten Arbeit in die Zukunft wünsche ich viel Erfolg.

Beat Müller-Roulet

Aus der Redaktion

Liebe Leser,

Vor Ihnen liegt die erste Nummer der neugestalteten Zeitschrift «Kultur und Politik». Ein ad hoc-Redaktionsteam hat die Aufgabe übernommen, diese erste Nummer des 44. Jahrgangs zusammenzustellen.

Wir sind keine Profi-Journalisten. Es kann deshalb durchaus sein, dass das Gesicht des Heftes in den folgenden Nummern noch einige Kosmetik erfährt. Ihre Meinung dazu wird uns jedenfalls interessieren.

Ein neues Bio-Heftli mehr?

Nein. Der Hinweis «44. Jahrgang» zeigt, dass wir an eine lange Tradition anknüpfen können. Was für eine zwar kleine, aber treue Lesergemeinde so lange lesenwert war, möchten wir fortführen.

In erster Linie richten wir uns an die Bauern, die, durch das Gedankengut des Möschbergs geprägt, sich diesem Haus, dieser Bewegung verbunden fühlen. «Kultur und Politik» war für viele von uns seit Jahrzehnten ein Stück Wegzehrung, sichtbares Zeichen des Dazugehörens.

«Kultur» ist hier im doppelten Sinn des Wortes zu verstehen: Wir wollen uns zusammen besinnen auf die bleibenden Werte unseres Daseins, gleichzeitig Denkanstösse und Erfahrungen aus dem biologischen Landbau weitergeben, der für uns allein verantwortbaren Form von Agri-Kultur.

«Politik» soll andeuten, dass uns Fragen des Zusammenlebens wichtig sind; des Zusammenlebens von uns Bauern als kleine Minderheit in einer oft lebensfeindlichen Umwelt.

Das Heft versteht sich auch als Sprachrohr der aus der Schweizerischen Bauernheimatbewegung hervorgegangenen Genossenschaften und könnte so eine Mittlerrolle übernehmen und Bindeglied sein zwischen Stadt und Land, Bauer und Verbraucher.

In diesem Sinne lassen wir diese erste Nummer eines neuen Jahresgangs ziehen. Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und freuen uns auf ein lebhaftes Echo.

Das Redaktionsteam ad interim
Andreas v. Fischer, Oswald Müller, Werner Scheidegger

Am 8. Juli wird der Landestag der Schweizerischen Bauernheimatbewegung auf dem Möschberg definitiv über Herausgabe, Form und Erscheinungsweise von «Kultur und Politik» befinden. Die Aufforderung zur Begleichung der Abonnementsgebühr pro 1989 wird deshalb erst der nächsten Nummer beiliegen.